

Dream - Road - Training

Bilder im Kopf. Umgang mit Alltagsrassismen

Melinda Tamás, MA

Ort: Eisenstadt - PH Burgenland/ Thomas Alva Edison Straße 1
Termin: Do. 14.03.2024, 14:00 - 17:30 Uhr
Beitrag: kostenlose Teilnahme (begrenzte Teilnehmer:innenzahl)
wird als Lehrer:innenfortbildung anerkannt
Anmeldung: 0 664 / 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Obwohl Rassismus in alle gesellschaftlichen Ebenen hineinwirkt, ist es nicht leicht über Rassismus zu sprechen. Sei es, weil wir glauben, selber keineswegs rassistisch zu sein (oder sein zu wollen) oder sei es, weil es zu rassistischer Arbeit einer Auseinandersetzung auf mehreren Ebenen bedarf. In diesem Training werden historische Entwicklungen von der Erschaffung und Aufrechterhaltung des Rassismus erklärt und es wird aufgezeigt, wie diese Mechanismen bis heute wirken und den Alltag vieler Menschen beeinflussen.

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland in Kooperation mit der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, ERINNERN:AT, Bildungsdirektion für Burgenland und dem Österreichischen Friedenszentrum (ACP).

Dream - Road - Training

Ressourcenorientierte Biografiearbeit. Die eigene Geschichte als Lerngegenstand

Melinda Tamás, MA

Ort: Oberwart - Impulszentrum/ Ingenieur-Thomas-Wagner-Straße 26
Termin: Do. 16.05.2024, 14:00 - 17:30 Uhr
Beitrag: kostenlose Teilnahme (begrenzte Teilnehmer:innenzahl)
wird als Lehrer:innenfortbildung anerkannt
Anmeldung: 0 664 / 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Biografiearbeit ist eine strukturierte Form zur Selbstreflexion der eigenen Lebensgeschichte und eine bewährte Methode in der Erwachsenenbildung, der sozialen Arbeit in der Altenpflege sowie in der interkulturellen Bildungsarbeit. In Form von lebensgeschichtlichen Erzählungen werden in diesem Training Verbindungen hergestellt, es wird erzählt und erforscht. Ein Ordnen und Einordnen von Individuum und Gesellschaft in das jeweilige soziale Umfeld wird dadurch möglich. Zielsetzung des Trainings ist die Förderung des Verstehens und der gegenseitigen Akzeptanz von Unterschiedlichkeiten sowie das Entdecken von Stärken und Wachstumsmöglichkeiten.

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland in Kooperation mit der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, ERINNERN:AT, Bildungsdirektion für Burgenland und dem Österreichischen Friedenszentrum (ACP).

Eine geführte informelle Wanderung am ehemaligen Grenzzaun

Wanderung am Zöllnerweg

Engelbert Kenyeri

Treffpunkt: Rechnitz - Geschriebenstein Passhöhe (Parkplatz)
Termin: Fr. 19.04.2024, 13:00 - 17:00 Uhr
Beitrag: € 10,00
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Wir folgen für ca. 10 km einem sehr anspruchsvollen Weg der österreichisch-ungarischen Grenzbeamten entlang der Grenze zwischen Österreich und Ungarn. Am Retourweg findet ein gemütlicher Ausklang bei einem Buschenschank statt. Bitte bringen Sie Wanderstöcke, festes Schuhwerk, Regenschutz und Reisepass mit.

Studienreise/ Shtudijakero ladipe

Ziel: Albanien
Termin: Do. 09.05. - So. 12.05.2024
Anmeldeschluss: 30.01.2024
Beitrag: Reise- und Unterkunftskosten je nach Teilnehmer:innenzahl
Anmeldung: 0 664 / 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Albanien, ein für viele unbekannter Teil Europas, ist das Ziel der Studienreise 2024. Auch in Albanien leben - wie fast überall in Europa - Roma, die diskriminiert und benachteiligt werden. Vor allem junge Roma organisieren sich, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Solche Gruppen werden wir besuchen und in Austausch treten. Wie gewohnt werden wir die Zeit auch nutzen, um Land, Leute, Natur, Kunst und Kultur kennen zu lernen.

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland.

Online-Kurs zur Demokratiebildung

Demokratie MOOC

10 Module zu den Themenbereichen Politik und Demokratie. Der vom Demokratiezentrum Wien im Auftrag des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) gestaltete DeMOOC möchte dazu beitragen, die Vermittlung von politischer Bildung orts- und zeitunabhängig zu machen. Er richtet sich an Lehrende und Programmplanende in der Erwachsenenbildung sowie der schulischen und außerschulischen Bildung, aber auch an Multiplikator:innen und alle am Themenfeld der Politischen Bildung interessierte Personen.

Beginn: Einstieg jederzeit möglich
Beitrag: kostenlos
Information: www.demooc.at

Gefördert von: Bundeskanzleramt, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Hinweis

INFORMATION
Burgenländische
Volkshochschulen
Tel.: 0 26 82 / 61 363
info@vhs-burgenland.at
www.vhs-burgenland.at



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.
BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Politik und Meinungsforum
Frühjahr 2024

Politik & Meinungsforum

Politik und Demokratie

Auch wenn es in Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor eine hohe Akzeptanz der Demokratie als Regierungsform gibt, nimmt auch bei uns die „Politikdistanz“ der Bevölkerung zu. Das Bewusstsein für demokratische Entscheidungsprozesse sinkt ebenso wie das Vertrauen in die Institutionen des Staates und das politische System.

Die Burgenländischen Volkshochschulen möchten in diesem Zusammenhang auf die Merkmale und Werte, aber auch auf die Gefahren und Feinde der Demokratie hinweisen. Verschiedene Themenabende und Veranstaltungen zu aktuellen politischen Problemstellungen sollen einen Überblick und Informationen geben sowie zum Gespräch und Diskurs einladen.

„#mitreden - Demokratie erleben“

Die Demokratieoffensive „#mitreden“ ist eine gemeinsame Initiative des Burgenländischen Landtages und der Burgenländischen Landesregierung, bei der in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule und Bildungsdirektion sowie den Burgenländischen Volkshochschulen durch verschiedene Maßnahmen im schulischen Bereich und auf kommunaler Ebene die Bedeutung der Demokratie und die Möglichkeiten von Mitsprache und Bürger:innenbeteiligung näher gebracht werden sollen.

Demokratie beginnt in der Gemeinde. Dort sind wir verankert, dort können wir leichter ins Gespräch kommen und niederschwellig politisch tätig werden. Aus diesem Grund wendet sich das Projekt „#mitreden - Demokratie erleben“ vor allem an die Gemeinden im Burgenland mit ihrer Nähe zu den Menschen.

Wenn Sie als interessierte Gemeinde die Informationsveranstaltung „Politische Bildung konkret. Mitreden - mitmachen - mitentscheiden“ durchführen möchten, melden Sie sich bei den Burgenländischen Volkshochschulen und vereinbaren Sie einen Veranstaltungstermin unter **0 26 82/ 61 363** oder **info@vhs-burgenland.at**.

Themenabend

Soziale Medien als politischer Informationskanal

Dr.ⁱⁿ Daniela Ingruber

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Mi. 20.03.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Mit steigenden Nutzer:innenzahlen der sozialen Medien besitzt auch die politische Diskussion, die über diese Plattformen geführt wird, eine zunehmende Bedeutung. Immer mehr Politiker:innen setzen auf personalisierte Werbebotschaften, um ihre Wähler:innen auf Social Media zu erreichen. Wahlkämpfe finden inzwischen verstärkt online statt. Politiker:innen gehen in sozialen Medien auf Stimmenfang und algorithmusbasierte Werbestrategien werden eingesetzt, um jene Menschen zu erreichen, die noch unentschieden sind. Dabei schwingt immer wieder der Verdacht auf Manipulationen mit.

An diesem Themenabend wird diskutiert, inwieweit die technischen Möglichkeiten unsere demokratischen Prozesse beeinflussen und soziale Medien ein Gewinn oder aufgrund von Fake News und Wahlbeeinflussung auch eine Gefahr für demokratische Entwicklungen sind.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Tagung

„Nie wieder ist jetzt“

Erinnern und Gedenken in Zeiten von Krieg, Hass und Gewalt

Ort: Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12
Termin: Do. 21.03.2024, 17:00 - 20:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Seit Feber 2022 tobt der Krieg in der Ukraine mit all seinen schrecklichen Folgen. Mit dem Angriff der radikalislamischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist der israelisch-palästinensische Konflikt eskaliert. Vor unseren Augen werden Städte zerstört, wir sehen Soldaten und Leichen und hören von Verschleppungen. Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! waren bisher erinnerungskultureller Kernbestand und handlungsleitende Maxime, vor allem im politisch eher linken Spektrum. Die aktuellen Ereignisse und der nun bedrohlich steigende Antisemitismus beeinflussen unsere Betrachtung der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Wir müssen in dieser „Zeitenwende“ auch über unsere Vergangenheitsbezüge nachdenken. Reicht der historische Horizont der vergangenen Jahrzehnte aus, um der neuen Gegenwart zu begegnen? Was bedeutet das für Erinnerungspolitik und Erinnerungskultur? Diese und andere Fragen werden wir bei dieser Tagung stellen.

Eine Veranstaltung von RE.F.U.G.I.U.S. in Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen und K.B.K. - Kultur.Bildung.Kunst. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Wissenschaft geht alle an

Mag.^a Christine Tragler

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 18.04.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Wissenschaft schafft neue Fakten und wird für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben immer wichtiger. Laut dem Wissenschaftsbarometer der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vertraut aber etwa ein Drittel der Österreicher:innen der Wissenschaft wenig oder gar nicht. Diese Kluft zwischen Wissenschaft und Gesellschaft erfordert eine eingehende Analyse. Es ist wichtig zu verstehen, wie Wissenschaft funktioniert und wie ihre Ergebnisse präsentiert werden können, um das Vertrauen zu stärken. Dabei darf nicht nur die Perspektive der Wissenschaft selbst betrachtet werden, sondern auch die Erwartungen der Gesellschaft an die Wissenschaft müssen berücksichtigt werden. Der Themenabend befasst sich damit, wie Wissenschaft effektiv vermittelt werden kann, um eine breitere Akzeptanz und Wertschätzung in der Gesellschaft zu fördern.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Rundgang

Architektur und Geschichte des Parlaments

Demokratiebildner:innen des Parlaments

Ort: Wien - Parlament/ Dr.-Karl-Renner-Ring 3
Treffpunkt: vor dem Parlament beim Pallas-Athene-Brunnen, 15:10 Uhr
Termin: Fr. 26.04.2024, 15:30 - 16:30 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Das Parlament ist ein zentraler Ort der Politik. Als historisches Bauwerk ist es erfüllt von Geschichte und Geschichten, von Kunst und anspruchsvoller Architektur. Kernthemen dieser Führung sind interessante Fakten über die Architektur des Hohen Hauses und einen kurzen Abriss über die Geschichte und die Sanierung des Parlaments zu erfahren. Der Rundgang führt unter anderem in den historischen Sitzungssaal, den Bundesratssaal und den neu gestalteten Nationalratssaal. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Themenführung

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Mag. Michael Achenbach

Ort: Eisenstadt - Landhaus alt/ Europaplatz 1
Termin: Fr. 07.06.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 über die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945. Der Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtags Sitzungssaal.

Themenabend

Wissenschaft zwischen Faszination und Skepsis

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Merz

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Fr. 14.06.2024, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Von der Biochemie über die Astronomie, von der Quantenphysik über die Krebsforschung bis hin zu Künstlicher Intelligenz - in unterschiedlichen Wissenschaftsgebieten wird intensiv und mit Faszination geforscht. Aktuell sind wir mit einer weit verbreiteten Wissenschaftsskepsis konfrontiert. Über die Geschichte hinweg zeigt sich, dass besonders in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine wachsende Kluft zwischen Wissenschaft und Gesellschaft entstanden ist. Dieser Themenabend beleuchtet verschiedene Facetten der Wissenschaftsskepsis, angefangen beim Verschwörungsdenken über die Rolle der Medien bis zur Anerkennung von Forscher:innen als Vermittler:innen von Wissenschaft. Zudem werden Ansätze diskutiert, wie das Verständnis und die Begeisterung für Wissenschaft gestärkt werden können.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.